

Sitzung des Verwaltungsrats vom 04. Juni 2020

Im Bereich der Informationstechnologie wurde die Endabrechnung der Standardprodukte für 2019 im Ausmaß von EUR 4.020.028,75 zur Kenntnis genommen, die Akontierung der Standardprodukte 2020 im Ausmaß von EUR 1.743.063,27 wurde genehmigt.

In Hinblick auf das neue Krankenhausinformationssystem der AUVA (KIM = Krankenhausinformationssystem Modular) wurde die Durchführung einer Ausschreibung über Unterstützungsleistungen für die „Orchestra Architektur“ gemäß den Bestimmungen des Bundesvergaberechts beschlossen.

Aus dem Finanzbereich wurde die „Vorläufige Erfolgsrechnung 2019“ mit dem Erstellungsdatum 15. Mai 2020 zur Kenntnis genommen. Sie weist einen Bilanzverlust im Ausmaß von EUR 1.633.589 aus.

Zur wirtschaftlichen Lage der AUVA wurde ein umfassender Bericht zur Kenntnis genommen, der auf die Entwicklung in den Bereichen Arbeitsunfälle, Versichertenstand, Beiträge, Versicherungsleistungen, Renten, Entgeltfortzahlung, Unfallkrankenhäuser und Rehabilitationszentren sowie auf das Cash Management eingeht.

Ebenfalls zur Kenntnis genommen wurde ein Bericht über das Gesamtprämienaufkommen bei den Sachversicherungsverträgen, das für 2019 EUR 2.126.613,78 betragen hat.

Beschlossen wurde die Auflösung der Abteilung für „Organisation und Planung“ in der Hauptstelle (HGO) sowie die Schaffung einer Stabsstelle „Innovation und Organisation“ (HIO) ab 01.07.2020.

Die bestehende Betriebsvereinbarung mit dem Zentralbetriebsrat über die Behandlung von Privatpatientinnen und Privatpatienten in den Unfallkrankenhäusern wurde im Einvernehmen mit diesem adaptiert.